

Vorlage		
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Immobilienmanagement Gebäudemanagement Feuerwehr		Vorlage-Nr: FB 61/1276/WP17 Status: öffentlich AZ: 35005-2014 Datum: 05.09.2019 Verfasser: Dez. III / FB 61/200
Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell"		
hier: Sachstandsbericht		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1. Letzte Beschlüsse und Anträge

In der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 22.05.2019 hat die Verwaltung den aktuellen Stand der Bearbeitung des Projektes Richtericher Dell und das geplante weitere Vorgehen vorgestellt. (FB 61/1201/WP17)

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich hat folgenden Beschluss gefasst.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Vorgehensweise zu.

In der Sitzung am 06.06.2019 wurde der Planungsausschuss über das weitere Vorgehen informiert, der Ausschuss hat folgenden Beschluss gefasst

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Vorgehensweise zu. Der Ausschuss betont, dass er die Variante 1 präferiert und beauftragt die Verwaltung, den Abschnitt der Umgehungsstraße zwischen Roermonder Straße/ Kohlscheider Straße und dem Beginn des Wohngebiets Richtericher Dell (Abschnitt C) vorrangig zu bearbeiten.

Diesem Beschluss hat sich der Mobilitätsausschuss am 27.06.2019 angeschlossen.

In der damaligen Sitzung der Bezirksvertretung hatte die Verwaltung vorgeschlagen, in regelmäßigem Turnus als festen Tagesordnungspunkt das Thema „Umsetzung Rahmenplanung Richtericher Dell“ in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich zu installieren um zeitnah über die Entwicklungen berichten zu können. Dem wird mit dieser Vorlage entsprochen.

Ratsantrag Nr. 97 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich: Mit Schreiben vom 14. August 2019 hat die Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich einen Sachstandsbericht zum Thema Stand der Planungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus für die Sitzung am 11. September 2019 beantragt. Dem wird mit diesem Sachstandsbericht entsprochen. Der Antrag Nr. 97 gilt damit als behandelt

2. Aktueller Arbeitsstand

Der Schwerpunkt der Bearbeitung liegt auf dem Bereich des Trassenabschnitt C zwischen Banker-Feld-Straße und Roermonder Straße. Es handelt sich um den sog. „anbaufreien“ Abschnitt, d.h. diesem Abschnitt der geplanten HAUPTerschließung liegen zukünftig keine Baugrundstücke, die unmittelbar von dieser Straße aus erschlossen werden. Lediglich das geplante Feuerwehrgerätehaus und die Rettungswache sowie der geplante Recyclinghof sollen im Bereich zwischen Roermonder Straße und Amstelbach erschlossen werden.

- **Digitales Geländemodell**
Für den Bereich zwischen der Banker-Feld-Straße und der Roermonder Straße inklusive der Flächen für die Feuerwehr, den Recyclinghof und die Rettungswache ist der Auftrag erteilt worden, ein digitales Geländemodell zu erstellen. Dies liegt inzwischen vor. Das Modell dient der Veranschaulichung der räumlichen Situation in dem Plangebiet und ermöglicht die Abstimmung der Höhenlagen der Verkehrsflächen, der Bauflächen und soll Aufschlüsse für die Entwässerungsplanung geben.
- **Knotenpunkt Banker-Feld-Straße**
Für den Knotenpunkt Banker-Feld-Straße ergaben sich aus den Ergebnissen des digitalen Modells neue Erkenntnisse zur Höhenlage der Straße, so dass hier die Gestaltung des Knotenpunktes vorab im Detail weiter ausgearbeitet werden soll. Dieser Detailauftrag wird derzeit vergeben. Sobald aussagekräftige Ergebnisse vorliegen, wird darüber berichtet.
- **Planung Radschnellweg**
Zur Detaillierung der Ausschreibung für die Planung der HAUPTerschließungsstraße Richtericher Dell wurde die Lage des Radschnellwegs Euregio im Lage- und Höhenplan für den Bereich der Unterquerung der HAUPTerschließungsstraße und die Zufahrten zur geplanten Feuerwache und zum geplanten Recyclinghof weiter ausdifferenziert. Der Vorentwurf für den Knotenpunkt der geplanten HAUPTerschließung mit dem geplanten Radschnellweg liegt inzwischen vor.

- Planungen Feuerwehrgerätehaus und Recyclinghof, Ergänzung um eine Rettungswache
In dem Plangebiet des BP 970 war bislang nur der Neubau des Feuerwehrgerätehauses vorgesehen. Diese wurde während der Planung durch die Errichtung eines Recyclinghofes ergänzt. Aufgrund des Rettungsdienstbedarfsplanes soll in diesem Bereich nun auch eine dauerhaft besetzte Rettungswache für den Nordraum Aachens errichtet werden. Die Rettungswache wird voraussichtlich ein ähnliches Bauvolumen erzeugen wie das Feuerwehrgerätehaus. Diese erneute Erweiterung der Nutzungen erschwert die Planung für die gesamte Fläche. Zielsetzung ist es aber, aufgrund des bestehenden Bedarfes und der logistischen Vorteile, die eine Zusammenlegung von Rettungswache und Feuerwehrgerätehaus bietet, diese Nutzung auch innerhalb des Plangebietes vorzusehen. Ein erster Entwurf für die Nutzungsverteilung innerhalb dieser Gemeinbedarfsfläche liegt vor.
Die frühzeitige bauliche Erschließung der Baufelder für Feuerwehrgerätehaus, Rettungswache und Recyclinghof, ist derzeit Schwerpunkt der Untersuchungen und Abstimmungen. Die bislang angedachte provisorische Erschließung inklusive der erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen birgt viele Unwägbarkeiten und würde nach bisherigen Erkenntnissen unverhältnismäßig teuer. Alternativ wird daher geprüft, den ersten Abschnitt der Erschließungsstraße frühzeitig als ersten Bauabschnitt in Form einer Baustraße inkl. Ver- und Entsorgungsinfrastruktur soweit fertigzustellen, dass die angrenzenden Bauflächen erreichbar sind. Auch wenn die gesamte Haupteerschließung und die Querungen noch nicht fertiggestellt sind, kann damit der dringend notwendige Neubau vorgezogen werden. Im Gegensatz zu einer provisorischen Erschließung (sowohl verkehrlich als auch die Ver- und Entsorgung betreffend) erzeugt diese Vorgehensweise nur Kosten für Leistungen, die ohnehin anfallen, da diese Baustraße die erste Ausbaustufe der endgültigen Erschließung darstellt.
- Abwasserbeseitigung Plangebiet BP 970
Für die Planung des Feuerwehrgerätehaus, der Rettungswache und des Recyclinghofes an der neuen Haupteerschließung / Ortsumgehung musste die Frage des Anschlusses an das vorhandene Kanalsystem geklärt werden. Der städtische Schmutzwasserkanal auf dem privaten Grundstück Roder Weg 10 liegt im Einzugsgebiet und weist eine ausreichende Tiefenlage auf.
FB 23 ist derzeit in Verhandlung mit dem Eigentümer des Grundstückes, es besteht noch Abstimmungsbedarf.
Das anfallende Schmutzwasser der geplanten Gebäude, Feuerwehrgerätehaus, Rettungswache und Recyclinghof, sowie das auf den mit Kraftfahrzeugen befahrenen Flächen anfallende Niederschlagswasser des städtischen Grundstückes kann dort eingeleitet werden. Das Dachflächenwasser beider Neubauten kann in den Amstelbach eingeleitet werden, ebenso wie das Oberflächenwasser der Straße, wenn es durch einen Straßenseitengraben mit belebter Bodenzone geführt wird.
- Europaweite Ausschreibung der Straßen-, Entwässerungs- und Ingenieurbauwerksplanung
Wenn das Ergebnis der Untersuchungen zur Trassenabschnitt A vorliegt, soll die Planung ausgeschrieben und vergeben werden. Die Zeit bis dahin wird genutzt, um ein externes Büro mit der Betreuung dieses umfangreichen Vergabeprojektes zu beauftragen. Die Frist zur Angebotsabgabe läuft bis zum 13. September 2019.
- Abstimmungen mit der Deutschen Bahn
Am 4. September 2019 findet ein Gespräch mit Vertretern der DB statt. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Anlage/n:

1. Antragsschreiben
2. Übersichtsplan Abschnitt – C